

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

Mittwoch, den 4. Februar 1880.

(499—2)

Nr. 423.

## Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laas ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder allfällig bei einem andern Bezirksgerichte erledigt werdende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 29. Februar 1880

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 26. Jänner 1880.

## k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(561—1)

Nr. 1046.

## Bezirks-Hebammenstellen.

Die Bezirkshebammenstelle in Iggendorf, Ortsgemeinde Altenmarkt, und die in Bigaun, Ortsgemeinde Zirkniz, ist zu besetzen. Mit diesen Stellen ist für die Dauer des Bestandes der Bezirksklasse eine Remuneration jährlicher, und zwar für Iggendorf 50 fl. und für Bigaun 36 fl. verbunden.

Documentierte Kompetenzgesuche sind bis 20. Februar 1880

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch am 31. Jänner 1880.

(541—1)

Nr. 389.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlaschitz** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. Februar 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Februar 1880.

(497—2)

Nr. 600.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, dass die auf Grund der behufs

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Mösels

gepflogenen Localerhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 8. Februar l. J. angefangen durch 14 Tage hiergerichts während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen gemacht werden, die Vornahme weiterer Erhebungen auf den

21. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Obermösels angeordnet wird.

Zugleich wird eröffnet, dass die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung ansucht, in welchem Falle die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, bezüglich deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden würde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25ten Jänner 1880.

# Anzeigebblatt.

(395—3)

Nr. 6601.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edi te vom 25. September 1879, Z. 6601, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 7. Jänner 1880 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Michael Kalan von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. bewerteten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa Einl.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

7. Februar 1880

bestimmten Feilbietung geschritten.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Jänner 1880.

(524—2)

Nr. 4537.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupančić von Themeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Antončić von Dreg gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107a, fol. 186 ad Herrschaft Sittich des Themenizamtes bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

4. März

und die dritte auf den

8. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Execlie mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten Dezember 1879.

(284—3)

Nr. 8502.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industrie-Gesellschaft (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Franz Logar von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 428/a<sup>1/2</sup>, ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

27. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1879.

(262—2)

Nr. 7661.

## Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen werden die von Maria Wolf von Knežina erstandenen, auf Namen des Johann Wolf von dort vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freihorn Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommenden, gerichtlich auf 610 fl. bewerteten Realitäten am

27. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Dezember 1879.

(412—3)

Nr. 25,901.

## Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Gertraud Simrelar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Relicitation der dem Johann Požlep von Pleščinje gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten, von Anton Sedler von Brezovica um den Meistbot von 2060 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 33 ad Moosthal auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

11. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. Dezember 1879.

(386—3)

Nr. 85.

## Erinnerung

an den Verlass des Lukas Kalzhizh von Neumarkt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Verlasse des Lukas Kalzhizh von Neumarkt hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Delleba (durch Dr. Menciinger in Krainburg) sub praes. 15ten Jänner 1880, Z. 85, die Klage auf Bezahlung der 3jährigen Interessen vom intabulierten Kapitale per 1800 fl. im Betrage per 270 fl. überreicht, worüber im Sinne der hohen Justizministerialverordnung vom 18. Juli 1859, Zahl 130 R. G. Bl., die Zahlungsauslage erlassen worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Erben des Lukas Kalzhizh diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schrešnikar, Bürgermeister von Neumarkt, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 15. Jänner 1880.

(377-2) Nr. 11,839. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Wazi'schen Erben, Johann und Josef Wazi von Birkniz (durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschenza), vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg, wird die mit dem Bescheide vom 25. Juli 1878, Z. 5976, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesene und John sistierte exec. Feilbietung der Frau Maria Wilavc von Birkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 485/4, 372 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 231 fl. 80 kr. sammt Anhang reassumando auf den

10. März, 10. April und 13. Mai 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(374-2) Nr. 12,008.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mojsef von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Anton de Redange von Wauniz gehörigen, gerichtlich auf 12,030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 213 1/2, 215/7, 222 und 247 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 14. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(356-2) Nr. 11,543.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. l. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Matičic von Birkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(191-2) Nr. 7730. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Oktober 1875, Z. 6598, hiemit bekannt gemacht: Es werde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Oktober 1875, Z. 6598, in der Executionsache des Johann Kosler von Ortenegg wider Michael Birnat von Großpölland pcto. 168 fl. 63 kr. sammt Anhang auf den 17. Mai 1876 angeordnete und mit dem Bescheide vom 13. Mai 1876, Z. 3208, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Birnat gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege auf den 13. März 1880, vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet, dass obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Reifniz am 2ten Dezember 1879.

(5652-2) Nr. 9925.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Sittich Urb.-Nr. 14 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 10. Mai 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Vittai am 23sten Dezember 1879.

(190-2) Nr. 8155.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Grubel von Reifniz die exec. Versteigerung der dem Johann Kernc von Kleinsack Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1181A ad Herrschaft Reifniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 15. Mai 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifniz am 17ten Dezember 1879.

(304-2) Nr. 8706. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Eduard Uffar in Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1879, Z. 4322, auf den 18. November d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Celigoj von Parje Nr. 8 gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlfhofen pcto. 9 fl. 6 kr. auf den 26. März 1880 mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten November 1879.

(461-2) Nr. 9011.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. l. Aarars) gegen Sebastian Turc von Topol Nr. 19 pcto. 52 fl. 22 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1878, Z. 9722, bewilligte und mit Bescheid vom 4. August l. J., Z. 6395, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 815 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Ortenegg reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den 30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Laas am 3ten November 1879.

(351-2) Nr. 11,545.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. l. Aarars) die executive Versteigerung der der Maria Strajbas von Niederdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(378-2) Nr. 12,264.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. l. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gladnik von Kirchdorf Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(5535-2) Nr. 4467.

**Erinnerung**

an Anton Kovšca von Bräwald, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Anton Kovšca von Bräwald, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Blaschon von Planina im Bezirke Loitsch die Klage auf Zahlung von 124 fl. s. A. am 23. November l. J. überreicht, und sei über dieselbe im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 30. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Franz Kovšca von Bräwald als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 24. November 1879.

(89-2) Nr. 9611.

**Erinnerung**

an Ursula Vergot, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Ursula Vergot, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wieder sie bei diesem Gerichte Thomas und Vincenza Mauer von Dorn Nr. 39 die Klage auf Verjähr- und Erschöpfungserklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 23/a ad Prem pfandrealitytlich sichergestellten Forderung per 457 fl. 11 kr. s. A. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den 16. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Patentes vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Besseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1879.

(465-2) Nr. 3678.

### Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratischach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratischach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Antonia Samöel von Ratischach gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten, im Grundbuche des Marktes Ratischach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 28 vorfindenden Realität wegen aus dem vorfindenden Realitätsausweise vom 5. Februar 1879 sammt Umlagen schuldigen 11 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

16. April 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratischach am 13. November 1879.

(460-2) Nr. 8610.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Znidaršič von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Mathias Znidaršič von Podzertu gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 39, Rectf.-Nr. 32 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Altenmarkt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

1. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 13ten October 1879.

(359-2) Nr. 11,544.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Petrič von Niederdorf Ps.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2074 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 578 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

13. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(342-2) Nr. 11,081.

### Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Blas und der Elisabeth Sicherl von Unterplanina Ps.-Nr. 126 gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 106 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den

8. April und die dritte auf den

12. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1879.

(341-2) Nr. 11,078.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Alois Mahnič von Planina gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den

8. April und die dritte auf den

12. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1879.

(450-2) Nr. 14,550.

### Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kreuz von Biskavas die executive Versteigerung der dem Johann Wagsche von dort gehörigen, gerichtlich auf 3380 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 20 und

20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Reitenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

12. April 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 11. Dezember 1879.

(347-2) Nr. 11,010.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Milave von Birkniz die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Milave von Birkniz Ps.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 12,050 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 319, 387/1, 432/1, Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg u. Disedel, Urb.-Nr. 3, Dom.-Urb.-Nr. 8, 47, 27 und 55 ad Gut Turnlak bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar, die zweite auf den

31. März und die dritte auf den

29. April 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

(480-2) Nr. 51.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg die executive Versteigerung der der Barbara Zuvancic von Hrenowitz Nr. 5 (durch den Curator Josef Zuvancic von ebendort) gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> K ad Gut Neufossel bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar, die zweite auf den

24. März und die dritte auf den

24. April 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9. Jänner 1880.

(466-2) Nr. 14,445.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kunej von Hörberg die executive Relicitation der dem Johann Lutzer von Novo, als Ersteher der dem Johann Zaveršnik gehörigen, gerichtlich auf 404 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die Relicitations-Tagssatzung auf den

14. Februar 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 16. Dezember 1879.

(459-2) Nr. 7255.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Bloška-Polica die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Grundbuch der Stadtgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

1. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11ten September 1879.

(349-2) Nr. 11,541.

### Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Martuncic von Birkniz Ps.-Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-, Urb.- und Post-Nr. 2 ad Pfarrhofsgilt Birkniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den

8. April und die dritte auf den

12. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 31sten Dezember 1879.

**Einladung.**  
 Sonntag, den 8. Februar 1880,  
 findet im  
**Kaiserin-Elisabeth-Kinderospitale**  
 um 5 Uhr nachmittags die durch die schwebenden Uebergabshandlungen bisher verzögerte nachträgliche

**Christbaumfeier**  
 hat, wozu alle Gründer, Wohlthäter, Schuttdamen sowie überhaupt alle Kinderfreunde höflichst eingeladen werden. (562)

Bei diesem Anlasse ergeht zugleich an alle Kinderfreunde die dringende Bitte, sei es für Christbaum, sei es überhaupt zum Besten des Spitals, milde Gaben in Geld oder Naturalien bei den beiden Ausschussdamen: Frau Wilhelmine Christ (Sparfassegebäude) und Magdalene Ginzler (Alter Markt, eigenes Haus) oder im Kinderospitale selbst abzugeben.

**Der Verwaltungsrath.**

**Börse-Operationen**

vollführt constant Bankhaus „Leitha“, Wien, Seidenschuß 1,  
 mit Gewinn, und zwar:  
 a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 25 fl. für 5000 fl. Effecten);  
 b) ob nun die Course steigen oder fallen; (440) 6-4  
 c) bei Depotbehalt, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar Consortium-Geschäfte (bloß 10 bis 35 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten).  
 Provision nur 50 kr.

Courante Beforgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechselgeschäft einschlagenden Aufträge. Universal-Beforgungsfasender mit interessanter, nutzbringender und inhaltsreicher Broschüre gratis und franco.

**Täglich frische Faschings = Krapfen**  
 (Stück 4 kr.) bei (2) 10-9

**Rudolf Kirbisch,**  
 Conditior, Congreßplatz.

**Frische feine Faschingskrapfen**

sowie auch andere feine Bäckereien bekommt man täglich in der Zuckerbäckerei am Preshernplatz bei (171) 9-8

**Eduard Winter.**

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
 von Reichard & Comp. in Wien III., Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. u. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.  
 Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher abhaltenden Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-61

**Das weiße medicinische Dorsch = Leberthran = Del**  
 des Apothekers G. Piccoli in Laibach

wird in Norwegen aus frischen, ausgefuchten Lebern mittelst Dampf gewonnen, ist reich an medicinischen und nährenden Substanzen, leicht zum Einnehmen und zu verdauen, wasserhell, beinahe geschmack- und geruchlos. (4598) 20-18

Das weiße Dorsch-Leberthran-Del in Flaschen à 60 kr. verkauft  
**G. Piccoli,**  
 Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Das braune Dorsch-Leberthran-Del, welches im Handel vorkommt, wird aus allen Gattungen schlechten Lebern zubereitet, die in Fässern bei einer hohen Temperatur der Gährung und Fäulnis überlassen werden, von unangenehmem Geruch und Geschmack. (Dorwauki.)  
 Nach dem schönen Bericht des Herrn Pereira und nach vielfachen Bemerkungen von englischen medicinischen Capacitäten ist festgestellt worden, daß das braune Dorsch-Leberthran-Del den Kranken, überhaupt den Kindern den Magen verdirbt und folglich das weiße immer vorzuziehen ist. (Zambelletti.)

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowie frische entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäße, gründlich und schnell.

**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anwalt nicht mehr Daboburgergasse, sondern  
 Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Gonorrhöen, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Ercrante Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5555) 13

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

**Wilhelmsdorfer Malzextract**

von den Professoren Oppolzer und Heller in Wien, Voß in Leipzig, Niemeyer in Tübingen  
 bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders bei Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarthalschen Entzündungen (bei Krampf- und Leuchtpneumonie) verordnet.

**Wilhelmsdorfer Malzextract-Konbons,**  
 durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.  
 Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

**Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,**  
 sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.  
 Depots in Laibach:  
 Joh. Berdan, S. L. Wenzel, Pohl und Supan, Joh. Ludmann, Schützling und Weber, Michael Rastner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lajnt, J. N. Klauz, Jakob Schuber und Apotheker B. Swoboda Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker. (5368) 9

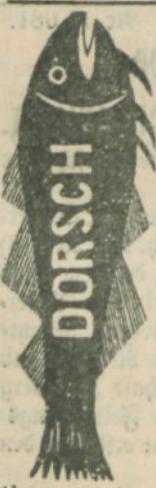
**Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik**  
 von Jos. Küllerle & Co. in Wien.

(507-2) Nr. 6416.

**Curatorsbestellung.**

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabularinteressenten Simon, Arhar, Georg und Maria Mawler von Ehrengruben wird Herr Mathias Riller von Laß unter gleichzeitiger Zufertigung des diesgerichtlichen Keilbietungsbeisches vom 28. September 1879, B. 4398, zum Curator ad actum bestellt und decretirt.  
 R. t. Bezirksgericht Laß, am 20sten Dezember 1879.

**Alle Männer**  
 und Jünglinge, welche durch Jugendfünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an öfteren Magenkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen.  
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Post, Alveidberggasse 34. (Preis 2 fl.)  
 Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (5556) 13



**! Beachtenswert !**

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose, Abzehrung, Brustkrankheit, Schwächlichkeit, Nervosität, Gelegentlichkeit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt sein, daß selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie Prof. Dr. Schnitzler, Stoda, Braun etc.) ausschließlich den

**Medicinal = Dorsch = Leberthran**  
 natürlichen, krystallrein-goldgelben, nach der österreichischen Pharmacopoe laut Ministerialerlasses vorgeschriebenen

aus Christiania in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden Leberthranen empfehlen; welcher dem weissen, durch Dampf wasserförmig gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leberthranen stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung bei weitem übertrifft.  
 Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben **Medicinal-Dorsch-Leberthran** (Gadus Callarias Lin. [Dorsch]) laut österreichischer Pharmacopoe richtig zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen stets frisch am Lager gehalten in Flaschen à 60 kr. und zu haben bei

**Julius v. Trnkóczy,**  
 Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.  
 Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt. (514) 12-1

(5400) 12-9 **J. Pserhofer,**

**Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“**  
 empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.  
 NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte ausf. bereitwilligste erteilt. — Bestellungen nach den Provinzen gehen franco-Gelbesendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Die Preisverläufer erhalten Provision.

**Akustikon (Ohrenessenz)** Ein flacon 1 fl. 8. B. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Entzündung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

**Alpenkräuter-Essenz** von D. Otmar Bernhard in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magen-schmerzen aller Art, besonders Verdauungs-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc., empfohlen und tauglich bei 1 flacon 70 kr.

**Amerikanische Gichtsalbe,** schnell und sicher wirkendes, unübertreffliches Mittel bei allen gichtlichen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gichtreihen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnech, Kopfweh, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 kr.

**Anatherin-Mundwasser,** t. t. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Konfervierungsmittel. 1 flacon 1 fl. 40 kr.

**Augenessenz** von Dr. Rommelshausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

**Benedictinerpflaster** von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

**Blutreinigungspillen** von J. Pserhofer, vormal. Universitätspillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon taufendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Ein Ummaß Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

**Cachou aromatisée** zum Befreien des Mundes von dem Unreinen nach dem Rauchen etc. 1 Büchle 50 kr.

**Chinesische Toiletteseife,** das Bollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch beibehält. Sie ist sehr angelegentlich und veredelt nicht. 1 Stück 70 kr.

**Ziakerpulver,** ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Acromphusiden etc. 1 Schachtel 3 kr.

**Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Ziegel 40 kr.

**Fleischertract** nach Dr. Liebig's Vorschrift bereitet und von der Liebig's Compagnie in Prag-Ventz. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Auf der **Herrschaft Kaltenbrunn** wird ein schön gezeichnetes und zur Zucht vollkommen geeigneter **Stier,** reiner holländischer Rasse, 2 Jahre 3 Monate alt, wegen Ueberzähligkeit dieser Rasse sogleich verkauft. Preis fl. 165. (511) 3-2

**! Beachtenswert !**

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose, Abzehrung, Brustkrankheit, Schwächlichkeit, Nervosität, Gelegentlichkeit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt sein, daß selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie Prof. Dr. Schnitzler, Stoda, Braun etc.) ausschließlich den

**Medicinal = Dorsch = Leberthran**  
 natürlichen, krystallrein-goldgelben, nach der österreichischen Pharmacopoe laut Ministerialerlasses vorgeschriebenen

aus Christiania in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden Leberthranen empfehlen; welcher dem weissen, durch Dampf wasserförmig gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leberthranen stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung bei weitem übertrifft.  
 Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben **Medicinal-Dorsch-Leberthran** (Gadus Callarias Lin. [Dorsch]) laut österreichischer Pharmacopoe richtig zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen stets frisch am Lager gehalten in Flaschen à 60 kr. und zu haben bei

**Julius v. Trnkóczy,**  
 Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.  
 Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt. (514) 12-1

(5400) 12-9 **J. Pserhofer,**

**Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“**  
 empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.  
 NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte ausf. bereitwilligste erteilt. — Bestellungen nach den Provinzen gehen franco-Gelbesendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Die Preisverläufer erhalten Provision.

**Kropfbalsam,** verlässliches Mittel gegen Blähballe. 1 flacon 40 kr.

**Kali-Creme,** t. t. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 flacon 1 fl.

**Säbneraugen-Pflasterchen,** berühmte Gebr. Lindner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr. und à 3 Stück 18 kr.

**Lebens-Essenz (Prager Tropfen, schwedische Tropfen),** gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 flacon 20 kr.

**Leberthran (Dorsch),** echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

**Moospflanzen-Zelteln** von Dr. Schneckberger in Pserberg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 30 kr.

**Neuroxylin** vom Apotheker Herbardus, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenertract gegen gichtliche, rheumatische, besond. Schwächezustände aller Art. 1 flacon 1 fl. härtere Sorte 1 fl. 20 kr.

**Pâte pectorale** von Georg, seit eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Brustleiden, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten etc. allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

**Pulver gegen Fußschweiß.** Dieses beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschädigung und ist erprobt unglücklich. 1 Schachtel 10 kr.

**Speisepulver** von Dr. G. S. S. ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Hämorrhoidal-leiden, Magen-schwäche, Sodbrennen, Acromphusiden etc. 1 Schachtel 1 fl. 20 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Kersten und Käten anerkannt. 1 elegant angefaltete große Dose 2 fl.

**Universal-Reinigungssalz** von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen der festeren Verunreinigung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkatarrh, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Steudler, wunden, löstlichen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsen-geschwüren, bei den schwersten Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Drüsen, eitrigen Gichtern, Gichtknoten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Ziegel 50 kr.

**Zahn-Ritt,** t. t. auschl. priv., von W. von W. das beste Mittel zum Zeit-implantieren hohler Zähne. 1 Stu. 1 fl. 20 kr.

**Zahnpulver** nach Vorschrift des Professor Heider. 1 Schachtel 40 kr.  
**Zahnpulver Paston u. Tinctur** an der Art.  
**Zahnpulver** echt englische, zur Erleichterung Zahnpulver, des Zahneis bei Kindern. Ein Packet 2 fl.